

Akademie der bildenden Künste Wien

Schillerplatz 3
1010 Wien

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5
1010 Wien

Wien, 6. Oktober 2022

Die Akademie der bildenden Künste Wien nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr.

Parlamentarische Anfrage Nr. 12130/J

zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

1. Wie haben sich die Ausgleichstaxen seit Einführung verändert? (Bitte um Aufschlüsselung nach Universitäten und in zehn-Jahres-Intervallen)

Die Daten sind ab dem Jahr 2004 vorhanden. In Summe hat die Akademie der bildenden Künste Wien € 266.502,- an Ausgleichtaxe bezahlt. Zwischen 2004 und 2014 wurde einen Betrag in Höhe von € 38.679,- entrichtet. Zwischen 2015 und 2021 wurde einen Betrag in Höhe von € 227.823,- entrichtet.

2. An welchen Universitäten werden verpflichtende Weiterbildungen/Module/Workshops für das Personal angeboten, die barrierefreies Lehren vermitteln? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr des ersten Angebots, Jahren, Universität und Anzahl der Teilnehmer_innen pro Veranstaltung)

In der Weiterbildung haben wir an der Akademie generell keine verpflichtenden Module auch nicht für barrierefreies Lehren. Prinzipiell ist es so, dass das Thema in unseren unterschiedlichsten Formaten in der Hochschuldidaktik berücksichtigt wird.

1. Lehre barrierearm gestalten – eine Einführung-15.4.21 mit 8 Teilnehmer_innen
2. Wie sprech ich's an? – erfolgreiche inklusive Gesprächsführung in Zeiten von Online-Kommunikation- 18.10.19, 8 Teilnehmer_innen
3. „Ich mache keinen Unterschied zwischen meinen Studenten.“ FAIRmitteln – diversitätssensible Lehre - 8+15.5.19 und 2020, 8 bzw.7 Teilnehmer_innen
4. Diskussionen in der Lehre gezielt fördern und leiten- 29.03.19; 8 Teilnehmer_innen
5. Digitale Lehre: kommunikativ, kollaborativ & interaktiv; - 25.03.21; 9 Teilnehmer_innen
6. Online-Lehre – ein Standard im zukünftigen Universitätsalltag? 16.04.21, 7 Teilnehmer_innen
7. Die Kunst des Lehrens-1x1 der Hochschuldidaktik, 29.09+11.10.16 und 2017-2019, 6-10 Teilnehmer_innen
8. Diversity, Mainstreaming im Bildungs- und Verwaltungskontext "Ein Haus für alle bauen" - 14./21.04+05.05.2015 und 2016, 9-11 Teilnehmer_innen

Ausschließlich themenrelevant war die Weiterbildung „Lehre barrierearm gestalten – eine Einführung“. Seit 2015 gibt es einen Gebärdensprachkurs mit 5-8 Teilnehmer_innen pro Jahr um grundlegend barrierefreie Lehre in diesem Bereich ermöglichen zu können. Weiters macht eine Lehrende gerade einen Lehrgang 2022-23 „Transformatives Inklusionsmanagement“ welcher dieses Feld abdeckt.

4. Wie hoch ist der Anteil von Studierenden mit Behinderungen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Universitäten und Studienjahr für die vergangenen fünf Jahre)

Behinderungen werden von Studierenden nur freiwillig angegeben, Angaben sind daher statistisch überdies nicht aussagekräftig. „Studierende mit Behinderung“ (>50% mit Behindertenausweis, Erlass Studienbeitrag) ist auch nicht deckungsgleich mit Studierenden, die aus anderen gesundheitlichen Gründen abweichende Prüfungsmethoden beantragen und auch keine Bedingung dafür.

Studierende/Studienjahr (freiwillige Angabe)

- | | |
|----|---------|
| 5 | 2017/18 |
| 7 | 2018/19 |
| 11 | 2019/20 |
| 13 | 2020/21 |
| 13 | 2021/22 |
| 10 | 2022/23 |

5. An welchen Universitäten gibt es abweichende Prüfungsmethoden für Menschen mit Behinderungen und seit wann?

Abweichende Prüfungsmethoden können von Studierenden lt. §59 UG 2002 beantragt werden. Das Formular über die Vereinbarung dazu gibt es seit 2019 an der Akademie Link Webseite:
<https://www.akbild.ac.at/de/studium/barrierefreies-studieren/abweichende-pruefungsmethoden>

5a Wie sehen diese verschiedenen Methoden aus?

Mögliche abweichende Methoden werden beispielhaft im Formular angeführt (verlängerte Prüfungszeit, eine schriftliche statt einer mündlichen Prüfung, oder umgekehrt, vergrößerte Kopien, schriftliche Arbeit statt Teilnahme an Exkursion), es gibt aber eine Vielzahl von Möglichkeiten, die je nach Prüfung und Beeinträchtigung sehr individuell sein können.

5b. Wie häufig werden diese in Anspruch genommen (Bitte um Aufschlüsselung pro Semester und Universität)

Auch hier gibt es keine zentrale, statistische Erfassung. Viele Vereinbarungen werden auch direkt zwischen Lehrenden und Studierenden geregelt. Es gibt aber immer wieder Beratung für Studierende von Seiten des Student Welcome Center.

7. Wie viele Abschlüsse an Universitäten von Menschen mit Behinderungen sind erfasst? (Bitte um Aufschlüsselung nach Universitäten für die vergangenen fünf Jahre und nach den Fachbereichen (vgl. <https://www.studienwahl.at/>) Geistes- und Kulturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, künstlerische Studien, Lehramtsstudien, Medizin/Gesundheit, Naturwissenschaften, Rechtswissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, theologische Studien)

Studienjahr/Abschlüsse Akademie der bildenden Künste Wien, künstlerische Studien (freiwillige Angabe)

2022/23 0 Abschlüsse
2021/22 0 Abschlüsse
2020/21 0 Abschlüsse
2019/20 0 Abschlüsse
2018/19 0 Abschlüsse
2017/18 0 Abschlüsse

7a. Wie viele davon sind begünstigte behinderte Studierende? (Bitte um Aufschlüsselung nach Universitäten für die vergangenen fünf Jahre und nach den Fachbereichen (vgl. <https://www.studienwahl.at/>) Geistes- und Kulturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, künstlerische Studien, Lehramtsstudien, Medizin/Gesundheit, Naturwissenschaften, Rechtswissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, theologische Studien)

Das lässt sich nicht eruieren.

8. Wie hoch ist die Dropout-Rate bei Menschen mit Behinderungen? (Bitte im Vergleich zur Grundgesamtheit der Studierenden und nach Semester für die vergangenen fünf Jahre und aufgeschlüsselt nach den Fachbereichen (vgl. <https://www.studienwahl.at/>) Geistes- und Kulturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, künstlerische Studien, Lehramtsstudien, Medizin/Gesundheit, Naturwissenschaften, Rechtswissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, theologische Studien)

Studienjahr/: Studienabbrecher Akademie der bildenden Künste Wien, künstlerische Studien (freiwillige Angabe)

2016/17 1
2018/19 1
2021/22 1

Mit freundlichen Grüßen,


Johann F. Hartle
Rektor

